

Das Umweltbundesamt (UBA) ist Anlaufstelle in nahezu allen Fragen des Umweltschutzes. Es arbeitet für den Schutz von Wasser, Boden und Luft und an den übergreifenden Themen Umwelt und Gesundheit, Klimaschutz und Energie, Verkehr sowie Abfall und Fragen des technischen Umweltschutzes. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Für unser **Fachgebiet II 3.5 „Mikrobiologie des Trink- und Badebeckenwassers“** mit Dienstort in Bad Elster suchen wir eine/n

Fachgebietsleiter/in

Das Dienst- oder Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist in der Regel zunächst für die Dauer von bis zu achtzehn Monaten als Probezeit in dieser Führungsposition befristet. Nach erfolgreicher Absolvierung der Erprobungszeit ist eine unbefristete Einstellung vorgesehen. Im Beamtenbereich wird die Funktion ebenfalls zunächst auf Probe übertragen.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

- Leitung des Fachgebietes einschließlich seiner strategischen Ausrichtung sowie der Personalzuständigkeit
- eigene inhaltlich-strategische Arbeit, insbesondere zum Erkennen und Bewerten von Gefährdungen und Risiken durch Krankheitserreger im Trink- und Bade(becken)wasser sowie von Forschungsbedarf zu deren Bewertung und Beherrschung
- entwickeln, koordinieren und leiten von Forschung zum Vorkommen solcher Erreger; Einwerben von Drittmitteln; Publikation von Forschungsergebnissen für die Praxis sowie in internationalen Fachzeitschriften
- Erprobung und Weiterentwicklung risikobasierter Bewertungskonzepte (QMRA, DALY), national und international
- entwickeln und fortschreiben von Konzeptionen zum Schutz der Bevölkerung vor Krankheitserregern im Trink- und Bade(becken)wasser; Beratung von Politik auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene; Mitwirkung an der Gestaltung einschlägiger Regularien auf der Ebene von WHO und EU
- Steuern der Mitwirkung des UBA an der Fortschreibung des technischen Regelwerkes und der nationalen und internationalen Normung für Trink- und Badebeckenwasser
- Informationen der Praxis und allgemeinen Öffentlichkeit über das Vorkommen von Erregern und dessen Bewertung sowie über gesetzliche Vorgaben und technisches Regelwerk
- Leitung des Vollzuges nach § 15 Trinkwasserverordnung
- Betreuung der Mitarbeitenden im Labor; Aufrechthaltung der Akkreditierung des Labors
- Weiterentwicklung eines engagierten Teams, d.h. Festlegung von Arbeitszielen und Prioritäten, Planung, Betreuung der effektiven und effizienten Aufgabenerledigung, Förderung der Entwicklung der Mitarbeitenden

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) der Mikrobiologie, Hygiene oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit Promotion
- mehrjährige Berufserfahrung, auch im Umgang mit Krankheitserregern (S2-Labor und Gentechnische Anlage), erwünscht sind die Erlaubnis nach § 44 (bis § 53) zur Arbeit mit Krankheitserregern nach dem Infektionsschutzgesetz und Sachkundenachweis zur Arbeit in Gentechnischen Anlagen
- ausgewiesene wissenschaftliche Expertise in den mikrobiologischen Aspekten der Umwelthygiene, möglichst mit Erfahrung im Bereich Trinkwasser und/oder Badewasser, sowie gute fachliche Vernetzung
- rege eigene wissenschaftliche Publikationstätigkeit in internationalen Fachzeitschriften; Erfahrung mit Einwerben von Drittmitteln
- Erfahrung im Gesetzesvollzug erwünscht
- die Anwendung moderner Führungsinstrumente, speziell zur Wahrnehmung der Personal-, Fach- und Ressourcenverantwortung sowie sehr gute englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt
- Führungserfahrung erwünscht
- Erfahrung in Gremien - erwünscht auch in internationalen Gremien; Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zu strategischem Denken und Handeln, zu analytischem und interdisziplinärem Arbeiten sowie zur Kommunikation von Ergebnissen und Bewertungen auch an die allgemeine Öffentlichkeit
- kreative, kontaktfreudige Persönlichkeit, die ein Team kooperativ leiten und seine Vernetzung im UBA und in der Fachöffentlichkeit fördern kann
- Sie verstehen es, Konflikte zu konstruktiven Lösungen zu führen, die im Bundesinteresse sind / die das Bundesinteresse wahren
- Eigeninitiative für Neues, Entscheidungsfreude, Genderkompetenz, Motivationsvermögen runden das Profil ab

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Dotierung: Entgeltgruppe 15 TVöD (Tarifgebiet Ost) bzw. bis Besoldungsgruppe A15 BBesO

Kenn.-Nr.: 13/II/15

Bewerbungsfrist: 01.07.2015 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen (Eingangsstempel des Umweltbundesamtes), können nicht mehr berücksichtigt werden).

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Frau Dr. Ingrid Chorus unter 030/8903-4254.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das Umweltbundesamt übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen. Es ist bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen und Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Umweltbundesamt begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (ein Hinweis auf die Personalakte genügt nicht) schicken Sie bitte ausschließlich in schriftlicher Form (keine E-Mail) unter Angabe der Kenn.-Nr. an die Bewerberbetreuung des Umweltbundesamtes.